



## Bibliographische Daten

**Titel:** Schwesternbücher von Töss, Diessenhofen und Ötenbach –  
Nürnberg, STN, Cent. V, 10a

**Signatur:** Cent. V, 10a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



swestn dūch got gabēt et  
 lich pfemg od als mē den  
 got gnad gab. Das epfieg  
 si den als gütlich vñ als  
 danknēlich das wir wol an  
 ir merckē groſe andacht  
 die si ze willig armut hett.  
**A** wie groſ ir arbeit was  
 vñ wie vil si gepreſtē het.  
 Das leid si doch als begirliche  
 das si etwā gedocht wes  
 gepristet dir du hast doch  
 an dienst vñ an alle dinge  
 dem nothturfft. **V**ñ kom ir  
 ein anfechtug ein das si vnſ  
 her mit follichlichē hette ge  
 wert ir bete. **V**ñ diſ ward  
 an ir also gewandelt wie wol  
 ir jemer gepettet ward. so  
 was ir alle zeit wie si auf  
 stemē lege. **W**ān mū ir ser so  
 vñtragelichē was so wun  
 derte sich dick die swestren  
 vō ir gedultigkeit. vñ das  
 mochte si mit leide das mā si  
 het für ein gedultige menschn.  
**V**ñ sprach wer weis wie ich  
 in memē hercn p̄m. si wart

auch zu emē mal in sich selb  
 gezogen vñ daucht si das si  
 gar vil stime horte vor gotes  
 thro in dem himelreich vñ  
 di pate alle samet mit groſſe  
 ernst vñ begirde für emen  
 menschn. **A**ber sündlichē ein  
 stime die padt vngestimmlichē  
 für die andē alle. vñ bat das  
 sich got vñ si erparnte. vñ  
 di stime ward geantwurtet  
 also. si hat erberme sinde  
 ab si muste noch vil leiden.  
**D**o ward ir ze erkennē gebe  
 das si d̄ menschn was für die  
 diſe stime batē vñ das die  
 eme stime d̄ das ir engel waz.  
**A**b wir gelaubē vñ die  
 andē stime das das die heilige  
 waret denē si sunderliche  
 gedienet hett. **S**i dauchte  
 auch ze emē male. das ein  
 seul vō dem himel sich her  
 ab lieſſe vñ für ir bette die  
 was als wundlich warbe  
 vō gezirde das si nicht do  
 vō gesage tonde vñ auſſer  
 d̄ seul horte si em stime die  
 rette gar tröstlichē mit ir